



Amtssigniert. SID2014101089301  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

Amt der Tiroler Landesregierung

## Verfassungsdienst

**Mag. Elke Larcher-Bloder**

Telefon 0512/508-2211

Fax 0512/508-742205

[verfassungsdienst@tirol.gv.at](mailto:verfassungsdienst@tirol.gv.at)

An das  
Bundesministerium für Inneres  
Sektion III – Recht

[p.a. bmi-III-1@bmi.gv.at](mailto:p.a.bmi-III-1@bmi.gv.at)

DVR:0059463

\_\_\_\_\_ **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Grenzkontrollgesetz und das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 geändert werden;  
Stellungnahme**

*Geschäftszahl* VD-528/69-2014

*Innsbruck*, 21.10.2014

Zu GZ. BMI-LR1355/0013-III/1/c/2014 vom 23. September 2014

Gegen den im Betreff genannten Gesetzentwurf wird seitens des Landes Tirol kein Einwand erhoben. Zu Artikel 2 Z 1 (§ 33 Abs. 2 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985) wird lediglich angemerkt, dass einzelne Tatbestände dieser Bestimmung im Rahmen eines Entziehungsverfahrens schwer überprüfbar scheinen.

Eine Ausfertigung dieser Stellungnahme wird unter einem auch dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die Landesregierung:

Dr. Liener

Landesamtsdirektor

Abschriftlich:

An die Büros  
Landeshauptmann  
LHStv. Geisler  
LR Dr. Baur

im Hause

und die Abteilungen  
Gemeindeangelegenheiten zu ZI. Gem-RB-1/33-2014  
Zivil- und Katastrophenschutz zu Z. KAT-21.253/46  
Finanzen  
Kinder- und Jugendhilfe  
Staatsbürgerschaft

im Hause

zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.